MUSEUMS
GESELLSCHAFT
ARBON

MUSEUMSGESELLSCHAFT ARBON

GEGRÜNDET 1912

103. JAHRESBERICHT 2015

+

BETRIEBSRECHNUNG

FONDSRECHNUNGEN

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

MUSEUMS
GESELLSCHAFT
ARBON

Vorstand 2015

Funktion		Gewählt	Vorstand seit
Präsident	**Schäfer Achim**	**2012**	**2005**
Vizepräsident	**Kehl Albert**	**2012**	**1990**
Kassier	**Aegerter Urs**	**1998**	**1997**
Aktuar	**Graf Hans Joerg**	**1995**	**1987**
Bauchef	**Kugler Urs**	**1995**	**1974**
Informatik	**Kohler Roger**	**2013**	**2012**
Kontakte	**Gubser Peter**	**2014**	**2014**
Konservator	**Geisser Hans**	**1995**	
Revisoren	**Abegglen Inge**	**1997**	
	Rother Joachim	**1998**	
Ersatzrevisor	**Süssli Robert**	**1998**	

103. Jahresbericht für das Vereinsjahr der Museumsgesellschaft Arbon 2015

Unser Verein hat sich dem Betrieb unseres Historischen Museums im Schloss verschrieben. Dazu sammeln wir bis auf in die Gegenwart hinein Gegenstände und Geschichten bewahren und vermitteln die meisten davon hier in den alten Schlossgemäuern. Unser Handeln versetzt uns in die besondere Lage die Vergangenheit Arbons in vielen Facetten in Erinnerung zu behalten. Die Mitglieder und der Vorstand, derzeit rund 470 Mitglieder, fühlen sich jeweils auf unsere ganz eigene Weise mit dieser Aufgabe verbunden.

Das Resultat des Wirkens kann sich sehen lassen. Ich stelle auch in meinem diesjährigen Bericht fest, dass die 1761 Besucher, die uns im vergangenen Jahr im Schloss besucht haben, auch im Jahr 2015 in Arbon ein attraktives Historisches Museum vorgefunden haben. Leider besuchten uns 441 Besucher weniger, als im Jahr zuvor. Warum wir weniger Besucher hatten, können ich nicht sicher beantworten. Schaut man sich einmal in Geschäftsberichten anderer Historischer Museen um, so ist ein Trend stagnierender oder gar abnehmender Zahlen erkennbar. Diese Feststellung wurde vom Verband der Schweizer Museen im Jahr 2015 mit einer statistischen Auswertung zu den Besucherzahlen in Schweizer Museen getroffen.

Dieser Umstand soll nicht dazu führen, sich mit gegebenen Situation abzufinden. Das wäre falsch. Wir müssen in angemessener Weise darauf reagieren. Hans Geisser, unser Konservator, hat immer wieder Vorschläge vorgebracht.

Im Rückblick betrachtet war der vergangene Sommer ein Traum für Sonnenanbeter und im Museum ganz bestimmt für den Rückgang der Besucherzahlen mitverantwortlich. Vielleicht haben aber auch die potentiellen Gäste aus dem Euro – Raum den Euro in der Schweiz zweimal umgedreht, bevor sie ihn ausgegeben haben? Vielleicht war aber auch das Thema der Sonderausstellung zu sehr auf Einheimische bezogen? Wahrscheinlich liegt die Wahrheit irgendwo zwischen all den

angeführten Argumenten, und sicher finden sich weitere Gründe.

Eine Tatsache ist aber, dass Regenwetter Museumswetter ist. Tut mir leid, liebe Gäste, aber an diesem Punkt werden sie nicht von mir hören, dass ich mir für unser Museum einen verregneten Sommer wünsche. Im Sommer wünsche ich mir gutes Wetter für alle möglichen Freizeitaktivitäten draussen unter freiem Himmel.

Ich möchte auch nicht den Erfolg des Saurermuseums als Argument für verminderte Eintritte bei uns im Schloss heranziehen. Das Saurermuseum bietet mit seinen sehr attraktiven Objekten einen guten Einblick in die Industriegeschichte der Stadt Arbon, aber dies ist eben ein ziemlich scharf abgegrenzter Themenbereich, der mit uns nicht in Konkurrenz tritt, sondern unsere Präsentation auf attraktive Art und Weise vertieft. Wir gehen weiter und präsentieren einen Gesamtüberblick über die gesamte Arboner Stadtgeschichte. Wir sind also keine Konkurrenten, sondern Partner uns so verhalten wir uns auch untereinander. Ich denke, dass wir diese Partnerschaft und die Zusammengehörigkeit weiter verstärken müssen. Bald einmal werden wir ein weiteres Museum in Arbon, das Möhl – Museum haben und vielleicht gelingt es ja die Museumsstadt Arbon als Werbeträger hervorzuheben und so auf alle Museen aufmerksam zu machen.

Mit dem Besucherrückgang einher ist auch ein Rückgang der Anzahl der Führungen von 40 im Jahr 2014 auf insgesamt 23 im vergangenen Jahr festzustellen. Hans Geisser hat mit seinen öffentlich angebotenen Führungen sein Möglichstes getan, Besuchern ein attraktives Angebot zu bieten.

Ein Besucherrückgang wirkt sich direkt auf unsere Einnahmen aus. Wir sind, wie unser Kassierer Urs Aegerter immer wieder betont, einerseits auf Ihren guten Willen und ihre Beiträge angewiesen, aber genauso auf die Einnahmen aus den Besuchereintritten. Renditen aus unserem Vermögen können wir im momentan schwierigen Anlageumfeld nicht erwirtschaften. So ist es umso erfreulicher, dass unsere Kasse lediglich einen bescheidenen Rückschlag erlitten hat. Die Finanzen stellen immer eine grosse Herausforderung dar, die wir, wie ich glaube, gemeinsam gut

gemeistert haben.

Neben unserer Sonderausstellung „Arbon im Wandel“, die der Vorstand erarbeitet hat, konnten wir im vergangenen Jahr zweimal zu einem Vortrag einladen: So hat uns unser Konservator Hans Geisser einen Einblick über 100 Jahre Wohnbaugeschichte in Arbon geboten und 110 Gäste dazu im Landenbergsaal begrüssen dürfen. Für mich persönlich war dieser wirklich informative Vortrag einer der Höhepunkte des vergangenen Jahres.

Für einen zweiten Vortrag hatten wir den Kantonsarchäologen Hans – Jörg Brem zum Rapport über Grabungsarbeiten in Arbon eingeladen, der immerhin 40 Interessierte Zuhörer fand. Ich möchte nicht unterschlagen, dass die für Arbon zuständige Denkmalpflegerin Frau Hedinger an einer Sonntagsführung im Rahmen der Sonderausstellung 73 Personen angelockt hat.

Wer jetzt gerechnet hat, stellt fest, dass die drei genannten Veranstaltungen mehr als 200 Personen ins Schloss gelockt haben. In der Folge müsste man sagen, dass vermehrt besondere Veranstaltungen organisiert werden müssten. Statistisch gesehen ist es aber so, dass alleine schon für das Halten der bisherigen Besucherzahlen ein gewisses Mehr an Anstrengungen unternommen werden muss und so entsteht langsam ein gewisses Paradox, das da lautet: Wollen wir unsere Besucherstatistik halten oder verbessern, sollten verstärkt Sonderveranstaltungen organisiert und durchgeführt werden, dies aber bei gleichbleibenden personellen und finanziellen Ressourcen. Es dürfte ziemlich schnell klar sein, dass für solche weiterführenden Massnahmen eine Verstärkung des Museumsteams und des Vorstandes notwendig wäre.

Wir sehen uns aber im Augenblick der Situation ausgesetzt – die wir auch haben erwarten müssen- , dass unser langjähriger Präsident und Konservator Hans Geisser und seine Frau Margrith ihren Rückzug aus ihren seit vielen, vielen Jahren im Museum und im Verein übernommenen Aufgaben auf Ende der diesjährigen Saison angekündigt haben. Das geht auch vollkommen in Ordnung, denn deren Beitrag für

unseren Verein überstieg das, was man erwarten konnte. (Ich komme an anderer Stelle der HV nochmals darauf zu sprechen).

Nun sind wir daran neue Lösungen zu suchen und auch zu finden. Wir werden uns in diesem Jahr noch einige Zeit mit der Zusammensetzung und Organisation des Vorstandes und der Museumsleitung beschäftigen müssen. Gerne sind wir auch froh über Hinweise ihrerseits zu möglicherweise geeigneten Kandidatinnen oder Kandidaten für ein Mitwirken im Vorstand oder im Museum.

In den kommenden Monaten wird der Vorstand nach und nach die Geschäfte übernehmen, die Hans für uns seit vielen Jahren erledigt hat. Wir werden dann diese in naher Zukunft in neue Hände übergeben.

Wir werden unsere Wissenslücken in den Abläufen des Museums schliessen, und besonders um die administrativen Aufgaben des Museumsbetriebes kümmern müssen und schauen, wie wir den Übergang organisieren. Das ist eine Herausforderung, der sich der gesamte Vorstand stellen muss.

Möglicherweise werden wir uns zu unserer eigenen Entlastung im nächsten Jahr wieder einmal eine schon fertige Sonderausstellung ins Haus holen., um uns auf die internen Dinge im Museum zu konzentrieren. Angebote liegen schon vor. Wir werden sehen.

Jedenfalls kann ich an dieser Stelle sagen, dass wir uns in der glücklichen Lage befinden, für das Museum eine Nachfolgelösung aus dem Kreis unserer Mitglieder gefunden zu haben. Nun liegt es an uns allen den beiden, dies sich bereit erklärt haben Aufgaben im Museum zu übernehmen, den Weg zu ebnen. Erika Mock, vielen bekannt als eine der Arboner Stadtführerinnen der ersten Stunde wird Führungen im Museum anbieten und die Besucherinformation betreuen. Unser Mitglied Rolf Kellenberg, Verwalter verschiedener Archive in Arbon und Buchautor, wird das Amt des Konservators übernehmen. Auch wenn ich Ihnen heute noch nicht sagen kann, wie sich das Museum ab dem kommenden Jahr präsentiert, so kann ich Ihnen sagen: Es geht weiter. Neue Charaktere werden dem Museum mit der Zeit ihr eigenes Gepräge geben. Lassen wir

das ohne Zeitdruck einfach auf uns zukommen. Auch Fußballtrainer müssen erst ihre Mannschaft kennenlernen, bevor das Team zu Höchstleistungen bereit ist.

Ich glaube, unser Museum geniesst in Fach-, wie auch in Besucherkreisen einen guten Ruf. Diesen will ich auch in Zukunft bewahren. Ich bin zuversichtlich, dass uns dies auch gelingen wird.

Dass unsere Museumsgesellschaft und unser Museum positiv wahrgenommen werden, konnten wir zum Beispiel dadurch feststellen, dass wir auch im vergangenen Jahr mit einigen Schenkungen wie z. B. drei Druckgrafiken zu Arbon und einem Dokument der Landesausstellung 1939 in Zürich für das Saurer Unternehmen bedacht wurden. Für jede Schenkung, die unsere Sammlungsbestände zur Dokumentation der Arboner Vergangenheit ergänzen, freuen wir uns sehr und danken auch unseren Donatoren recht herzlich.

Darüber hinaus war unser Konservator mit mehr als 40 Anfragen von Privatpersonen, wie schulischen und kulturellen Institutionen ein gefragter Ansprechpartner. Sie sehen also: Unser Museum ist eine gefragte Institution.

Ich möchte den Bericht nicht enden lassen, ohne all meinen Kollegen im Vorstand für ihren Einsatz herzlich zu danken. Der Präsident alleine bewirkt gar nichts. Gemeinsam gelingt es dem Konservator, dem Museumsteam und dem Vorstand immer wieder aufs Neue, das kulturelle Leben Arbons durch eine historische Komponente zu ergänzen. Einen herzlichen Dank an alle, die sich mit viel Einsatz und Engagement uneigennützig für diese kulturelle Bereicherung, für unser Museum, für die Sonderausstellungen einbringen.

Auch für Ihren Beitrag zum Gedeihen unseres Museums, geschätzte Mitglieder der Museumsgesellschaft Arbon, bedanke ich mich im Namen des Vorstandes bestens.

Arbon, 01. Juni 2016 / Achim Schäfer

Betriebsfonds

Bilanz per 31.Dezember 2015

	31.12.2015		31.12.2014	
AKTIVEN	CHF	%	CHF	%
Stock Museumskasse	100.00		100.00	
Postkonto	24'030.57		46'088.54	
Bankguthaben	15'960.08		25'199.73	
Kontokorrent Publikationsfonds	-		200.00	
Total Flüssige Mittel	**40'090.65**	99.20	**71'588.27**	95.19
Aktive Rechnungsabgrenzungen	320.00		3'619.05	
Total Umlaufvermögen	**40'410.65**	100.00	**75'207.32**	100.00
Vorräte Bücher, Broschüren, Schreib- und Postkarten	1.00		1.00	
Inventar Museum (p.m)	1.00		1.00	
Mobile Sachanlagen	**2.00**	0.00	**2.00**	0.00
Total Anlagevermögen	**2.00**	0.00	**2.00**	0.00
Total Aktiven	**40'412.65**	100.00	**75'209.32**	100.00
PASSIVEN				
Kreditoren	626.50		3'120.00	
Kontokorrent Donatorenfonds	3'685.00		35'174.01	
Kontokorrent Publikationsfonds	54.35		-	
kurzfristiges Fremdkapital	**4'365.85**	10.80	**38'294.01**	50.92
Passive Rechnungsabgrenzungen	-		148.90	
kurzfristiges Fremdkapital	**-**	0.00	**148.90**	0.20
Total Fremdkapital	**4'365.85**	10.80	**38'442.91**	51.11
Kapital am Jahresbeginn	36'766.41		37'878.03	
Jahresverlust	-719.61		-1'111.62	
Total Eigenkapital	**36'046.80**	89.20	**36'766.41**	48.89
Total Passiven	**40'412.65**	100.00	**75'209.32**	100.00

Betriebsfonds

Erfolgsrechnung vom 1.1. - 31.12.2015

	2015 CHF	%	2014 CHF	%
Mitgliederbeiträge	9'580.00	47.81	9'640.00	44.99
Beiträge Korporationen	4'200.00	20.96	4'200.00	19.60
Mieten Ausstellungsraum	250.00	1.25	-	0.00
Eintritte Museum	5'687.30	28.38	6'720.08	31.36
Verkäufe Drucksachen/Erlös Dienstleistungen	317.00	1.58	839.97	3.92
Kapitalerträge	5.22	0.03	26.56	0.12
Einnahmen	**20'039.52**	100.00	**21'426.61**	100.00
Entschädigung an Aufsichtspersonal	-7'300.00	-36.43	-7'300.00	-34.07
Unterhalt, Reparaturen	-3'142.25	-15.68	-2'364.30	-11.03
Sachversicherungen	-1'983.80	-9.90	-2'193.15	-10.24
Kommunikation, Porti	-2'271.30	-11.33	-4'351.80	-20.31
Gebühren, Abgaben	-244.41	-1.22	-330.61	-1.54
Drucksachen, Büromaterial	-1'510.87	-7.54	-996.55	-4.65
Bücher-Ankäufe	-70.00	-0.35	-156.00	-0.73
Jahresbeiträge	-1'085.00	-5.41	-1'055.00	-4.92
Veranstaltungen/Geschenke/Übriges	-3'151.50	-15.73	-3'790.82	-17.69
Aufwand	**-20'759.13**	-103.59	**-22'538.23**	-105.19
Jahresverlust	**-719.61**	-3.59	**-1'111.62**	-5.19

Donatorenfonds

Bilanz per 31.Dezember 2015

	31.12.2015		31.12.2014	
AKTIVEN	CHF	%	CHF	%
Bankguthaben	35'217.00		5'804.86	
Total flüssige Mittel	**35'217.00**	18.61	**5'804.86**	3.03
Kontokorrent Betriebsfonds	3'685.00		35'174.01	
Guthaben Verrechnungssteuer	284.38		400.93	
Wertschriften	150'000.00		150'000.00	
Total Umlaufvermögen	**153'969.38**	81.39	**185'574.94**	96.97
Total Aktiven	**189'186.38**	100.00	**191'379.80**	100.00
PASSIVEN				
Transitorische Passiven	150.00		-	
kurzfristiges Fremdkapital	**150.00**	0.00	**-**	0.00
Total Fremdkapital	**150.00**	0.00	**-**	0.00
Kapital am Jahresbeginn	191'379.80		184'718.62	
Jahresverlust/-gewinn	-2'343.42		6'661.18	
Total Eigenkapital	**189'036.38**	99.92	**191'379.80**	101.16
Total Passiven	**189'186.38**	100.00	**191'379.80**	100.00

Donatorenfonds

Erfolgsrechnung vom 1.1. - 31.12.2015

	2015 CHF	%	2014 CHF	%
Spenden	5'743.80	87.57	3'337.00	30.34
Kapitalerträge (inkl. Kursgewinne)	815.08	12.43	7'662.99	69.66
Einnahmen	**6'558.88**	100.00	**10'999.99**	100.00
Kosten für Museumsgut und Ausstellung	-8'885.95	-135.48	-3'927.75	-35.71
Internet-Auftritt	-	0.00	-177.10	-1.61
Bankspesen	-16.35	-0.25	-233.96	-2.13
Kursverluste	-	0.00	-	0.00
Aufwand	**-8'902.30**	-135.73	**-4'338.81**	-39.44
Jahresverlust/-gewinn	**-2'343.42**	-35.73	**6'661.18**	60.56

Publikationsfonds

Bilanz per 31.Dezember 2015

	31.12.2015		31.12.2014	
AKTIVEN	CHF	%	CHF	%
Bankguthaben	7'915.24		6'462.29	
Total flüssige Mittel	**7'915.24**	99.32	**6'462.29**	100.00
Total Umlaufvermögen	**7'915.24**	99.32	**6'462.29**	100.00
Kontokorrent Betriebsfonds	54.35		-	
Finanzanlagen	54.35	0.00	-	0.00
Total Anlagevermögen	**54.35**	0.00	**-**	0.00
Total Aktiven	**7'969.59**	100.00	**6'462.29**	100.00
PASSIVEN				
Kreditoren	41.00		-	
Kontokorrent Betriebsfonds	-		200.00	
kurzfristiges Fremdkapital	**41.00**	0.51	**200.00**	3.09
Total Fremdkapital	**41.00**	0.51	**200.00**	3.09
Kapital am Jahresbeginn	6'262.29		4'818.79	
Jahresgewinn	1'666.30		1'443.50	
Total Eigenkapital	**7'928.59**	99.49	**6'262.29**	96.91
Total Passiven	**7'969.59**	100.00	**6'462.29**	100.00

Publikationsfonds

Erfolgsrechnung vom 1.1. - 31.12.2015

	2015 CHF	%	2014 CHF	%
Buchverkäufe	1'733.40	99.95	1'533.10	99.89
Kapitalerträge	0.90	0.05	1.70	0.11
Einnahmen	**1'734.30**	100.00	**1'534.80**	100.00
Vertriebskosten Bücher	-41.00	-2.36	-64.00	-4.17
Bankspesen	-27.00	-1.56	-27.30	-1.78
Aufwand	**-68.00**	-3.92	**-91.30**	-5.95
Jahresgewinn	**1'666.30**	96.08	**1'443.50**	94.05

Museumsgesellschaft Arbon - Besucherstatistik 2015 - Historisches Museum Schloss Arbon

Monat	Erwachsene Fr.6.00/Euro 4.50	Kinder / Schüler gratis	Monat total
März	28	7	35
April	26	4	30
Mai	173	26	199
Juni	79	12	91
Juli	99	36	135
August	89	11	100
September	61	15	76
Oktober	24	6	30
November	36	9	45
Einzeleintritte total	615	126	741
13 geführte Gruppen	188	---	188
1 öffentliche Standardführungen	3	---	3
5 öffentliche Arbon im Wandel	138	---	138
3 Kinderführungen Museumspass	---	43 à Fr. 5.00	43
Hochzeitsgruppe v. Achim	80	Eintrittspauschale gemäss Achim	80

Zahlende Besucher total **1067** / 2014 = **1218** / 2013 = **1259**

Gratiseintritte = MG A-Mitglieder / Gratissonntage / Spezielle Gäste

Führung Sonnhalden Arbon i. Wandel	52		52
Führung Hedinger Arbon im Wandel	73		73
Mitglieder	100		100
Jahresversammlung	60		60
Herbstvortrag Geisser	110		110
Herbstvortrag Brem / Benguerel	40		40
9 Arboner Primarklassen	9	124	133

Gratiseintritte total **694** / 2014 = **988** / 2013 = **943**

Besucher total **1761** / 2014 = **2206** / 2013 = **2202**
=====

Sonderausstellungen

2015	Arbon im Wandel – Veränderungen im Stadtbild		1761
2014	Saurer WerkZwei – Ein bewegtes Jahrhundert Industriegeschichte		2206
2013	100 Jahre MG A		2202
2012	Keine Sonderausstellung		2101
2011	Zeitreise – der See erzählt – Unesco Weltkulturerbe		2464
2010	50 Jahre Thurgauer Landschaft und Siedlung und Nebelspalter-Karikaturen 1930-45		3309
2009	Wegen Umbau der Industrieabteilung keine Sonderausstellung		3285
2008	Im Schutze mächtiger Mauern – Spätrömische Kastelle im Bodenseeraum		3728
2007	Arbon in alten Ansichten 1880-1950		3842
2006	Arboner Maler – Arboner Motive		3233
2005	750 Jahre Stadtrechturkunde – Stadtgeschichte in Etappen		3289
2004	Das Wildschwein		2695
2003	Die Welt der Fische und Thurgauer Frauenarchiv		3189
2002	Das Museumsmagazin – Ortsgeschichtliche Wundertüte		2714
2001	Seesicht verbaut – Bleiche 3	Besucherrekord	4620
2000	Arboner Postgeschichte und Stempelsammlung Ernst Nägeli		2827
	Seit 1997 / 16 Sonderausstellungen	Ende Dezember 2015 / HG	